

# Positive Bilanz gezogen

## Generalversammlung der Heidesand in Scheeßel



Wilhelm Lülfs, Klaus-Dieter Masselink, Heiner Meyer und Joost Meyerholz (von links) vor dem neuen Pflanzenschutzmittellager in Scheeßel Foto: Plage

Scheeßel. (age). Eine positive Bilanz konnten Geschäftsführer Klaus-Dieter Masselink und Aufsichtsratsvorsitzender Joost Meyerholz den 916 Genossenschaftsmitgliedern der Heidesand während der Generalversammlung vorlegen. Die Bilanzsumme betrug im vergangenen Geschäftsjahr rund 48 Millionen Euro.

Die Warenumsätze betrugen 186 Millionen Euro. Das Rohergebnis konnte trotz negativer Preiseffekte um 431.000 Euro gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Alle Bereiche des Unternehmens haben auf einer soliden Basis zum guten Ergebnis beigetragen. Die Mitglieder der Heidesand erhalten eine Dividende von vier Prozent.

Im Wirtschaftsjahr 2013/2014 wurden knapp neun Prozent weniger Getreide gehandelt. „Das resultiert aus einer kleineren Erntemenge und daraus, dass Biogasbetreiber sehr viel Getreide von landwirtschaftlichen Betrieben gekauft haben“, berichtete Masselink. Eine positive Entwicklung zeichnete sich im Futtermittelgeschäft (plus 5,5 Prozent), bei der Düngemittelmenge (plus acht Prozent) und im Pflanzenschutzumsatz (plus elf Prozent) ab. Das Landhandelsgeschäft konnte in allen Marktbereichen ausgebaut werden und es wurden bessere Roherträge erzielt. Die Raiffeisen-Märkte konnten einen Mehrumsatz von knapp sechs Prozent einfahren. Die Gesamtmenge an Speisekartoffeln und Zwiebeln blieb auf dem Vorjahresniveau. Der Viehhandel stieg um fünf, und das Rohergebnis verbesserte sich um rund 14 Prozent. Ein starker Wind habe im Energie-Bereich der Heidesand geweht. Ein milder Winter ließ das Heizölgeschäft um rund 25 Prozent zurückgehen.

Im Bereich der Investitionen berichtete der Geschäftsführer, dass im Juni diesen Jahres der Kaufvertrag für das Pflanzenschutzmittellager (PSM) am Standort Scheeßel abgeschlossen wurde. Es sei ein anerkanntes Hochsicherheits-Industriellager, das allen Umwelt- und Personenschutz-Vorschriften entspricht. Die Lagerfläche beträgt 4.000 Quadratmeter.

Gedanken machte sich der Geschäftsführer über die Zukunft der Landwirtschaft. „Mit dem Wegfall der Milchquote zum April 2015 wird eines der letzten Werkzeuge der Garantiepreissysteme in der europäischen Union vom Markt genommen.“ Die Milchviehbetriebe bereiten sich jetzt schon auf diese Situation vor. Mit der Aufhebung der Milchquote werden die Erzeugerpreise immer stärker von den internationalen Märkten geprägt. „Davon könne die Landwirtschaft partizipieren, jedoch bringt es auch Risiken mit sich“, meinte Masselink. Krisenherde in Osteuropa seien auch in der Landwirtschaft nicht ohne Folgen geblieben. Exemplarisch nannte er den Schweinefleischabsatz. Die Tierhalterverordnung von 2011 habe den Strukturwandel auf den landwirtschaftlichen Betrieben erneut beschleunigt. Weitere Sauen haltende Betriebe haben ihre Tätigkeit eingestellt. „Die Landwirtschaft stellt sich der Herausforderung, dass immer mehr Menschen ernährt werden müssen“, so der Geschäftsführer.

Bei den Vorstand- und Aufsichtsratswahlen gab es keine Veränderungen. Fritz-Jürgen Gerke (Heelsen) und Heinrich Meyer (Stemmen) wurden einstimmig in den Vorstand wiedergewählt. Ebenfalls einstimmig wurden in den Aufsichtsrat Jörg Clasen (Hiddesdorf), Dr. Rudolf Lüdemann (Daverden), Egon Lüllmann (Oyten) und Joost Meyerholz (Achim-Baden) wiedergewählt. Für 25-jährige Vorstands- und Aufsichtsratsarbeit wurden Heiner Meyer (Stemmen), Ernst Behrens (Westeresch) und Gerd Lindhorst (Süderwalsede) geehrt.

© Rotenburger Rundschau GmbH & Co. KG